

V o r r e d e.

Ohngeachtet ich schon seit mehreren Jahren zur Bearbeitung und Herausgabe des vorliegenden Werkes aufgefordert wurde, so bin ich doch mit einiger Schüchternheit daran gegangen, einen Versuch zu wagen.

Außer der Kögel'schen Anleitung zum Seifensieden — die ich nebst einigen andern Schriften benützt habe — und einigen Versuchen vom Dr. Hermbstädt ist mir nichts wissenschaftlich Begründetes über diesen Gegenstand bekannt. Ein dichter Schleier bedeckt noch die meisten derjenigen Gewerbe, welche mit der Fackel der Wissenschaften beleuchtet werden müssen, wenn man nicht im Finstern irren will; und am meisten trifft dieser Vorwurf das Geschäft des Seifensieders. Denn bei ihm ist ein blindmechanisches Verfahren meist an der Tagesordnung.

Zu Ende des vorigen Jahrhunderts machten die französischen Chemiker d'Arcet, Lelièvre und Pelletier auf Veranlassung der Regierung mehrere Versuche über das Geschäft des Seifensiedens. Da aber in Frankreich allgemein mit Hülfe der Soda die Seife gefertigt wird, so verlieren ihre gemachten Beobachtungen für uns viel in ihrer Anwendbarkeit und haben oft gar wenigen Einfluß auf das Geschäft bei uns, wo es mit Pflanzenalkali betrieben